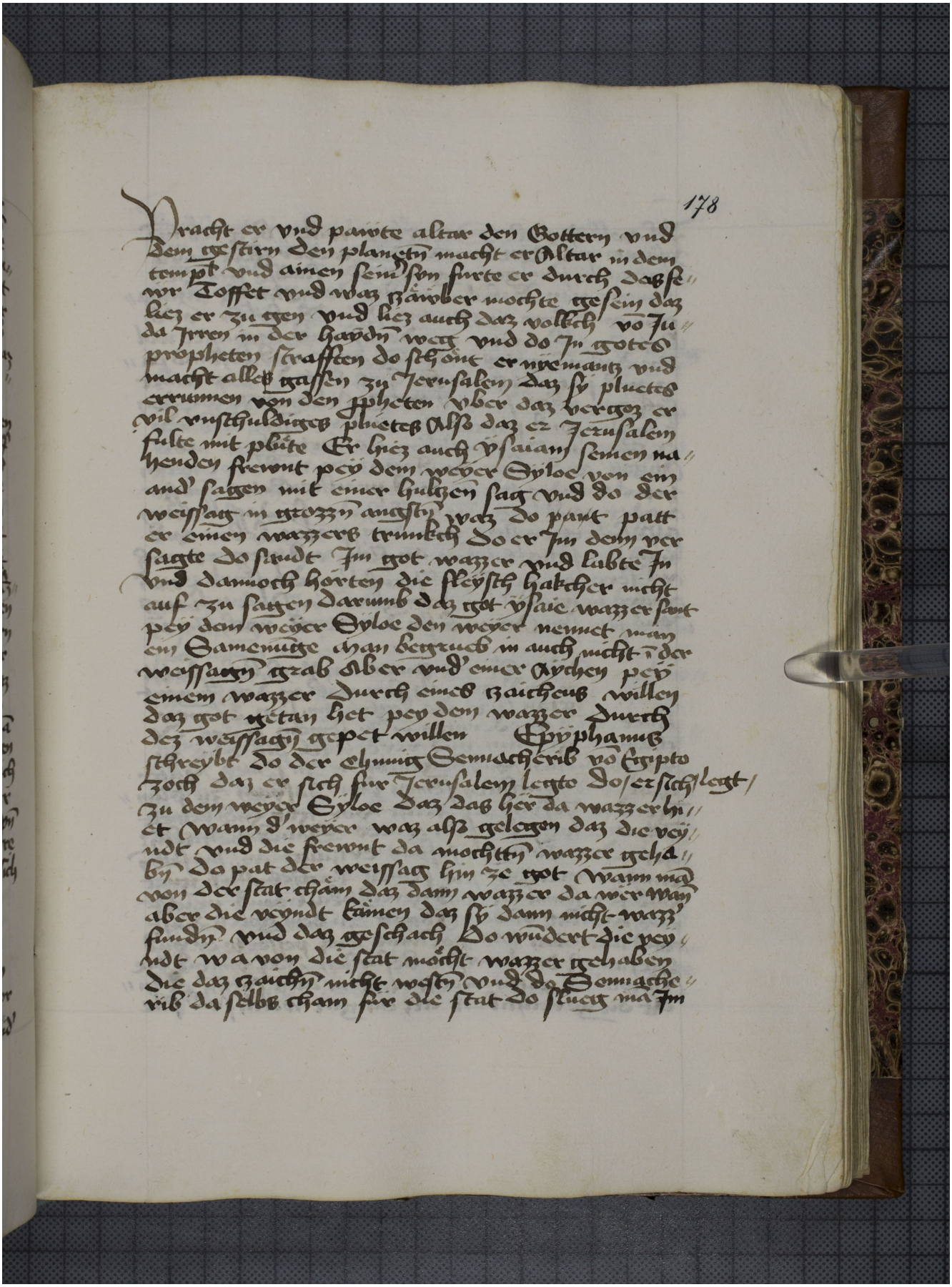
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



178

Nracht er vnd pawte altar den Gottern vnd
dem gestirn den planeten macht er Altar in dem
tempel vnd ainen sein sun fiurte er durch das
wir Toffet vnd waz zaubber mochte gesein das
liez er zu gen vnd liez auch das volleh vo Iu
da Irren in der hayden welt vnd do Iu gotes
prophseten straffen do stiont er nyemantz vnd
macht alle gassen zu Jerusalem das sy pluetes
erwumen von den ppheten vber das vergoz er
vil vnschuldiges pluetes Alsz das er Jerusalem
fulte mit pluete Er liez auch Ysaian seinen ma
hender freunt pey dem weyer Syloe von ein
and' sagen mit einer hulzen sag vnd do der
weissagt in grozzen angsten was do part patt
er einen wazzers trunleh Do er Iu dem ver
sagte do sundt Iu got wazzer vnd labte Iu
vnd damoch hertten die fleysth haltcher nicht
auf zu sagen darumb das got Ysaie wazzer sent
pey dem weyer Syloe den weyer nennet man
ein Samenunge chan betrueb in auch nicht der
weissagen grab Aber vnd' einer Aychen pey
einem wazzer durch eines zaitheus willen
das got getan het pey dem wazzer durch
des weissagen gepet willen Epyphanius
schreybt do der elynnig Semacherib vo Egipto
zoch das er sich fur Jerusalem lerte do er sich lert
zu dem weyer Syloe Das das her da wazzer li
et Wann d' weyer was alsz gelegen das die pey
ndt vnd die freunt da mochten wazzer gehab
en do pat der weissag hin ze got Wann ma
von der stat cham das dann wazzer da wer Wan
aber die peyndt kamen das sy dann nicht wazz'
funden vnd das geschach Do wuedert die pey
ndt wa von die stat mocht wazzer gehaben
die das zaichen nicht westen vnd do Semache
rib da selbs cham fur die stat do slueg ma Im